

Wissenschaft

Um nosokomiale Infektionen in medizinischen Einrichtungen zu minimieren, ist es essenziell, die Übertragungswege der Erreger zu kennen und gezielt vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Veranstaltungen

Mit der DAVOS EXPERIENCE im Schweizerhof Morosani startete ein neues Format und eine innovative Serie der beliebten Fortbildungswoche von fortbildungROSENBERG.

Praxis

Mag. Markus Leiter aus Wien erklärt in seinem Beitrag, wie Social-Media-Arbeit sich auch 2025 für Zahnärzte auszahlen kann – vorausgesetzt, sie wählen einen authentischen Zugang.

No. 2/2025 · 22. Jahrgang · Leipzig, 11. März 2025

Tag des Notrufs

Sensibilisierung für die einheitliche europäische Notrufnummer.

BRÜSSEL – Der Europäische Tag des Notrufs 112 findet jedes Jahr am symbolischen Datum (11. 2.) 11. Februar statt. Er ist der Sensibilisierung für die einheitliche Notrufnummer 112 der EU und der Anerkennung der Arbeit aller, die zu den Rettungsdiensten beitragen, gewidmet.

In einer Notlage können die europäischen Bürger die nationalen Notdienste von überall in der EU aus erreichen, indem sie die gleiche Nummer 112 wählen.

Der für den Binnenmarkt zuständige EU-Kommissar Thierry Breton erklärte: „Überall in der EU kann jede Person die Notdienste einfach und schnell über eine Nummer – 112 – erreichen. Dank der EU-Vorschriften wird die einheitliche europäische Notrufnummer 112 wirksamer und effizienter sein, wenn Menschen in einem Notfall um Hilfe ersuchen. Wir streben eine konsequente Anwendung der neuesten Technologien an, die die Kommunikation erheblich verbessern und die Sicherheit der Bürger gewährleisten können.“

Dem jüngsten Bericht zufolge machten die Anrufe unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 im Jahr 2021 56 Prozent aller Notrufe aus. Insgesamt ist die Zahl der Notrufe unter der Nummer 112 im Vergleich zu 2019 um drei Prozent auf 153 Millionen gestiegen. [DI](#)

Quelle: Europäische Kommission



© Frédéric Massard – stock.adobe.com

Mundgesundheit im Fokus

WHO setzt sich für besseren Zugang und Prävention ein.

GENF – Orale Krankheiten sind die häufigsten nichtübertragbaren Krankheiten (NCDs) weltweit und betreffen schätzungsweise 3,5 Milliarden Menschen.

Mundgesundheit wird oft fälschlicherweise nur mit Zahngesundheit gleichgesetzt, wobei ihre weitreichendere Bedeutung übersehen wird. Zu den Mundkrankheiten gehören Karies, Zahnfleischerkrankungen, Zahnverlust, Mundkrebs, Noma und angeborene Fehlbildungen, die Mund, Zähne und Gesichtsstrukturen betreffen – essenzielle Bereiche für das Essen, Atmen und Sprechen.

„Mundgesundheit ist ein wichtiger Bestandteil des Wohlbefindens, dennoch haben Millionen von Menschen keinen Zugang zu den notwendigen Dienstleistungen, um ihre Mundgesundheit zu schützen und zu fördern“, sagte Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der World Health Organisation (WHO). „Die WHO fordert alle Länder auf, Prävention zu priorisieren und den Zugang zu bezahlbaren Mundgesundheitsdiensten als Teil ihres Weges zur universellen Gesundheitsversorgung zu erweitern.“

Die WHO bereitet sich auf das vierte hochrangige UN-Treffen zu nicht übertragbaren Krankheiten (4. UN HLM zu NCDs) in diesem Jahr vor. Ziel ist es, den Fortschritt hin

zur universellen Gesundheitsversorgung (UHC) zu beschleunigen, politische Verpflichtungen der Mitgliedstaaten zu bekräftigen und die Umsetzung der globalen Strategie und des Aktionsplans für Mundgesundheit 2023–2030 zu fördern.

Die Strategie zielt darauf ab, Mundgesundheit als fundamentales Menschenrecht zu verankern. Sie erkennt an, dass ein verbesserter Zugang zu bezahlbarer Mundgesundheitsversorgung nur durch die Integration in die Primärversorgung und in UHC-Leistungspakete erreicht werden kann.

Die globale Strategie und der Aktionsplan für Mundgesundheit 2023–2030 bieten einen Rahmen zur Bewältigung der Herausforderungen bei der Prävention und Kontrolle von Mundkrankheiten, zur Förderung der Mundgesundheit innerhalb der NCD-Agenda und zur Sicherstellung, dass essenzielle Dienstleistungen im Rahmen der UHC-Initiative ohne finanzielle Belastung zugänglich sind. Der Plan umfasst sechs strategische Ziele, 100 Maßnahmen und elf globale Zielvorgaben zur Reduzierung der Belastung durch Mundkrankheiten, die erheblich zur globalen NCD-Krise beitragen. [DI](#)

Quelle: WHO

© Natalya – stock.adobe.com

„Ein gesunder Mund ist ein gesunder Geist“

Weltmundgesundheitstag (WOHD) 2025 am 20. März.

GENF – Die Kampagne zum Weltmundgesundheitstag (WOHD) 2025 wurde am 12. September 2024 während des FDI-Kongresses in Istanbul offiziell vorgestellt.

Dies ist das zweite Jahr der 2024–2026-Kampagne „A HAPPY MOUTH IS ...“ („Ein gesunder Mund ist ...“), die nachhaltige und positive Veränderungen bewirken soll. Sie informiert über die entscheidende Rolle der Mundgesundheit für die Weltbevölkerung.



© FDI

Jedes Jahr der dreijährigen Kampagne widmet sich einem spezifischen Thema, das globale Gesundheitstrends aufgreift – insbesondere nach der Annahme der WHO-Resolution zur Mundgesundheit im Jahr 2021.

• 2024 stand unter dem Motto „A HAPPY MOUTH IS A HAPPY BODY“ („Ein gesunder Mund ist ein gesunder Körper“) und betonte den engen Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und allgemeinem Wohlbefinden.

• 2025 liegt der Fokus auf der Mund-Geist-Verbindung mit dem Slogan „A HAPPY MOUTH IS ... A HAPPY MIND“ („Ein gesunder Mund ist ein gesunder Geist“).

Diese Kampagne macht deutlich, wie sich eine unzureichende Mundgesundheit negativ auf die Lebensqualität auswirken kann. Sie zeigt auf, wie wichtig ein gesunder Mund für das geistige Wohlbefinden ist.

Ein gepflegtes Gebiss trägt nachweislich zu einem besseren Selbstwertgefühl, mehr Selbstbewusstsein und einer positiven Lebenseinstellung bei. Eine vernachlässigte Mundgesundheit hingegen kann zu sozialer Unsicherheit, eingeschränkter Nahrungsaufnahme sowie Stress und Angst führen – Faktoren, die die psychische Gesundheit erheblich beeinflussen.

Eine Kampagne im Takt der Musik

Im vergangenen Jahr begeisterte Toothie, das beliebte Biber-Maskottchen der FDI, mit einer filmreifen Kampagne.

2025 kehrt Toothie zurück – diesmal im Rhythmus der Musik. Musik spielt eine zentrale Rolle in den Kampagnenaktivitäten und sorgt für noch mehr Spaß und Motivation.

Das Ziel? Menschen zum Lächeln bringen – von innen und außen!

Mit diesem kreativen Ansatz will die Kampagne ein breites Publikum erreichen und die Wichtigkeit der Mundgesundheit auf unterhaltsame Weise vermitteln. Der Weltmundgesundheitstag 2025 soll so noch mehr Menschen inspirieren, sich aktiv um ihre Zahngesundheit zu kümmern. [DI](#)

Quelle: FDI



Mehr Informationen zur Kampagne.

ANZEIGE

Trolley Dolly
Flugzeugtrolleys
perfekt für den Einsatz in Ihrer Zahnarztpraxis!
www.trolley-dolly.de